

# fraktion aktuell



Newsletter der **SPD**-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Brandenburg an der Havel

Nummer 4 / 2022

April 2022



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Genossen, liebe Freunde!

Seit vielen Jahren informiert die SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung regelmäßig in einem Newsletter über ihre Arbeit. Wir waren die ersten, die in unserer Stadt damit begonnen haben. Und wir setzen dies auch weiterhin fort.

Am 27.04.2022. fand die vierte Stadtverordnetenversammlung des Jahres 2022 statt. Wir werden in diesem Newsletter über unsere Fraktionsarbeit im Monat April berichten.

Ihre/ Eure

Britta Kornmesser

## Themen dieses Newsletters:

**Dr. Lilo Martius**

„Fraktion vor Ort“- Brandenburger Theater

**Britta Kornmesser**

Kranzniederlegung zum Gedenken an den 77. Jahrestag der Befreiung unserer Heimatstadt

**Carsten Eichmüller**

Aufbruchstimmung in Kirchmöser

**Bürgersprechstunde am 23.05.2022**

Geschäftsstelle SPD Brandenburg an der Havel; Bäckerstr. 39

## Dr. Lilo Martius: „Fraktion vor Ort“ im Brandenburger Theater



Es „wuselte“ auf den Bühnen, in den Gängen, Werkstätten und Langerräumen des Brandenburger Theaters als Mitglieder und Sachkundige Einwohner der SPD-Fraktion am Montagabend im Rahmen ihrer Tour „Fraktion vor Ort“ die wichtigste Kultureinrichtung unserer Stadt besuchten. Unter der Leitung von Regisseur Frank Martin Widmaier probten Sänger, Musiker, Techniker und Beleuchter Engelbert Humperdincks Märchenoper „Hänsel und Gretel“, die am 6. Mai Premiere hat.

Währenddessen führte Beleuchtungsmeister und BT-Urgestein Jan Eberle die Genossen durch das Haus und ließ Einblicke in Bereiche zu, die dem Publikum sonst verborgen sind. Dabei erzählte er manch sympathische Geschichte aus Theateralltag, ebenso erläuterte er den baulichen Zustand und die technische Ausstattung des Hauses. Ebenso interessant waren die Ausführungen des neuen Intendanten Dr. Alexander Busche und der Geschäftsführerin Christine Flieger zu den Fortschritten

des vor einem Jahr eingeleiteten Prozesses der Neustrukturierung.

Wir finden gut, dass Intendant und Orchester ein transparentes und zügiges Verfahren zur Wiederbesetzung der Stelle des Chefdirigenten eingeleitet haben. „Offensichtlich werden die Dinge jetzt zielgerichteter angepackt. Wenn man durch das Haus geht, spürt man, dass eine neue, optimistischere Stimmung eingezogen ist“, so Hanswalter Werner, Vorsitzender des Kulturausschusses. Das tue dem Theater gut und könne den Kulturbetrieb in der ganzen Stadt befruchten. Gespannt könne man auf den neuen Spielplan sein, der Anfang Juni erscheinen soll und mit dem unter dem Shakespeare-Titel „Was ihr wollt“ der Dialog mit dem Publikum, den Fördervereinen und den Mitarbeitern erneuert und vertieft werden soll.



Einstimmige Meinung der Fraktion „Es war gut, auf den Erneuerungsprozess des Hauses zu setzen, statt in die allgemeinen Schimpfereien auf das Haus und seine Leitung einzustimmen. Wir als SPD in dieser Stadt unterstützen jetzt neu eingeschlagenen Weg und wünschen allen Beteiligten viel Erfolg.“

## Britta Kornmesser: Kranzniederlegung zum 77. Jahrestag der Befreiung unserer Heimat- stadt



Am 24. April 1945, also vor 77 Jahren, wurden unsere Stadt und das Zuchthaus auf dem Görden durch die Rote Armee von der Naziherrschaft befreit und der Krieg hier in Brandenburg an der Havel beendet. Aus diesem Anlass wurden am letzten Sonntag verschiedene Gedenkveranstaltungen durchgeführt.

So fand eine Kranzniederlegung am Ehrenmal am Nordaufgang des Marienberges statt, bei der unser Oberbürgermeister, Steffen Scheller, über die Befreiung und die damaligen Zustände in unserer Stadt insbesondere in den letzten Kriegswochen sprach. Auch viele Zivilisten haben damals ihr Leben verloren. In Anbetracht des aktuellen Krieges in der Ukraine waren die geschilderten geschichtlichen Kriegereignisse besonders ergreifend. Auch wir als SPD Brandenburg an der Havel haben an der Gedenkveranstaltung teilgenommen und Kränze in Gedenken an die vielen Kriegssopfer niedergelegt.

Anschließend fand im ehemaligen Zuchthaus Brandenburg Görden in den ehemaligen Räumen der Hinrichtungsstätte eine Gedenkfeier statt. In dem Zuchthaus wurden während der NS-Zeit mehr als 2000 Menschen hingerichtet. Die letzte Hinrichtung erfolgte noch 4 Tage vor der Befreiung. Unter den letzten 28 hingerichteten Menschen befand sich auch der Pole Leon Sowinski. Dessen Sohn hat sich sehr intensiv mit der Geschichte seines Vaters und den Todesumständen beschäftigt. Er wurde von den Veranstaltern zur Gedenkveranstaltung eingeladen, konnte aber leider aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich teilnehmen. In



einer emotionalen Videobotschaft erzählte er die Lebensgeschichte und die Umstände der Ermordung seines Vaters und etlicher Verwandter.

Direkt nach der Gedenkfeier wurde die Sonderausstellung „Bruchstücke 45“ in der gegenüber der Straßenbahnhaltestelle der Linie 1 befindlichen Gedenkstätte Zuchthaus Brandenburg eröffnet. Hier werden bislang unveröffentlichte Fotos und Zeitzeugenberichte aus der NS-Zeit und der Befreiung des Zuchthauses gezeigt. Ein Besuch der Ausstellung ist sehr zu empfehlen.

## Carsten Eichmüller: Aufbruchstimmung in Kirchmöser



Kirchmöser ist endlich wieder in den Fokus der Stadtverwaltung gerückt.

Nicht nur, dass die Fahrbahn der Schulstraße und der Gehweg der Friedhofstraße erneuert werden, sondern auch weil, dass ehemalige Klubhaus der Eisenbahner und die ehemalige Augenklinik jetzt an einem Investor verkauft worden sind.

Auf der Sitzung des Hauptausschuss am 19.04.2022 wurde auch das neue Wohngebiet "Kirchmöseraner Mitte" Uferstraße/ Ecke Bahnhofstraße Nähe Platz der Einheit beschlossen.

Dort könnten jetzt 70 bis 75 Wohneinheiten entstehen.

Ich bedanke mich bei allen Fraktionen und bei unserem Oberbürgermeister für die geschlossene Zustimmung der Projekte.



# Bürgersprechstunde am 23.05.2022 um 17.30 Uhr Geschäftsstelle SPD Brandenburg an der Havel; Bäckerstr. 39



Am 23.05.2022 findet die nächste Bürgersprechstunde unserer Fraktion in der Geschäftsstelle der SPD Brandenburg an der Havel in der Bäckerstraße 39 statt. Wir sind für Ihre Fragen/Anregungen und Probleme ab 17.30 Uhr vor Ort.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen diesmal der Stadtverordnete Werner Jumpertz und der Sachkundige Einwohner Herr Daniel Keip zur Verfügung.

